

Ihre Direktkandidatin für den
Sächsischen Landtag im Wahlkreis
Zwickauer Land 2 (WK 7) am 30. August 2009

**Anne Schüßler, 26
Jahre, Landwirtin:**

„Nur eine nationale
Politik kann den
Preisverfall für landwirt-
schaftliche Produkte
stoppen. Die NPD sagt
ganz klar ‚Nein zum
Preisdumping‘ und zum
Leben unterhalb der
Armutsgrenze – mit
allen notwendigen
Konsequenzen. Keine
Wendehäse sind jetzt
gefragt, die in den Men-
schen nur potenzielles
Stimmvieh sehen,
sondern eine Politik,
die sich der Menschen
auch annimmt.
Die NPD ist die einzige
Partei, die den Mut hat,
‚Raus aus der EU‘ zu
fordern und vehement
für ein Europa der Va-
terländer eintritt.“



Anne Schüßler

www.npd-sachsen.de

Sachsens
starke **Rechte.**



NPD
Die Nationalen

Wer sich nicht wehrt, der lebt verkehrt. Deshalb am 30. August NPD wählen!

Seit vielen Jahrhunderten sorgen die Bauern für die Gestaltung und den Erhalt der Kulturlandschaft unserer Heimat. Um unsere gewachsene Kulturlandschaft in Sachsen zu erhalten, ist die bäuerliche Arbeit mit ihrem gesamten Umfeld unverzichtbar.

Der gesamte vor- und nachgelagerte Bereich rund um die Landwirtschaft (Landmaschinenhandel, Düngemittel- Futtermittelhersteller, Pflanzenschutzmittelhersteller, Arbeitsplätze im Handwerk) bricht weg, wenn die Existenzgrundlagen der Bauern wegbrechen.

Deshalb kann es niemanden kaltlassen, wenn unsere Milchbauern protestieren, weil sie gegen den zunehmenden Preisdruck des Lebensmitteleinzelhandels und der Milchkonzerne machtlos sind. Schon im vergangenen Jahr hatte die NPD-Fraktion in einem Antrag davor gewarnt, daß die ohnehin schon schwierige wirtschaftliche Situation der Betriebe binnen kurzer Zeit zu einer ernsthaften Gefährdung der einheimischen sächsischen Milchversorgung führen könnte – die etablierten Parteien interessierte das natürlich nicht.

Unter dem Druck der Proteste ist nun CDU-Landwirtschaftsminister Frank Kupfer mit einem Maßnahmenkatalog vorgeprescht, der aber nur einmal mehr dokumentiert, wie wenig die Staatsregierung bislang von den Ursachen der Milchkrise verstanden hat. Da schlägt Herr Kupfer beispielsweise die Bereitstellung von Betriebsmitteldarlehen zu Sonderkonditionen über die Sächsische Aufbaubank vor – als ob unsere Landwirte nicht heute schon bis über die Halskrause verschuldet wären.

Diese Pläne sind eine reine Augenauswischerei, auch deshalb, weil verkannt wird, daß es vor allem eine kurzsichtige EU-Agrarpolitik ist, die die Existenz der deutschen Milchbauern gefährdet. Der EU-Plan, bis zum Jahr 2015 die bestehende Milchquote auslaufen zu lassen, um die Milchwirtschaft danach dem „freien Markt“ zu überlassen, ist blanker Wahnsinn.

Beim Kampf für unsere Bauern geht es also nicht nur um Arbeitsplätze und eine alte Kulturlandschaft, sondern auch um den Erhalt unserer Heimat für künftige Generationen!

Die Milchbauern betteln nicht, wie andere Branchen, um Konjunkturpakete, sondern sie sind bereit und gewillt, ihre Existenz mit einem kostendeckenden Milchpreis abzusichern. Die NPD wird sich auch künftig für den Erhalt der heimischen Milchwirtschaft stark machen und die Bauern in ihrem Kampf unterstützen.

Nur eine nationale Politik kann diesen Wahnsinn stoppen. Die NPD sagt ganz klar „Nein zum Preisdumping“ und zum Leben unterhalb der Armutsgrenze – mit allen notwendigen Konsequenzen. Die NPD ist die einzige Partei, die den Mut hat, „Raus aus der EU“ zu fordern und vehement für ein Europa der Vaterländer eintritt.

npd-sachsen.de

**Die Zweitstimme
entscheidet!**



NPD-LV Sachsen | Postfach 32 01 36 | 01013 Dresden
Tel.: 03525-87 51 85 | ePost: lgs@npd-sachsen.de